

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 11.02.2015

Einladung: Schreiben vom 28.01.2015
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r
Rainer Doemen

Ortsvorsteher
Norbert Matthias

Schriftführer/in
Peter Günther

Gäste
Werner Jung

Ortsbeiratsmitglieder
Dr. Markus Behnke
Regina Dreistadt
Frank Gilles
Jens Huhn
Carsten Koll (ab TOP 3 ö.)
Angela Linden-Berresheim
Iris Loosen
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus (ab TOP 3 ö.)
Thomas Nuhn (ab TOP 3 ö.)
Christa Reinartz-Uhrmacher
Joachim Titz
Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung vom 26.11.2014
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorstellung des Vereins "Schatzkammer", Oberwinter
- 4 Festlegung weiterer Standorte für neue Pflanzkübel in der Hauptstraße
- 5 Beleuchtung Rad-/Gehweg Hafen Oberwinter, Auswahl Lampenmodell
- 6 Mitteilungen und Anfragen

5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung vom 26.11.2014 –

Protokoll:

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Fragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 3 – Vorstellung des Vereins "Schatzkammer", Oberwinter –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Geschwister Francis Asok Punnampambil und Nisa Punnampambil-Wolf, die im Folgenden den im Juli 2014 auf ihre Initiative hin gegründeten Verein „Schatzkammer Oberwinter e.V.“ vorstellen.

Angeregt durch persönliche Erfahrungen in ihrer Arbeit in Stadtteilinitiativen in Berlin oder Frankfurt sowie der Kirche entstand bei den Initiatoren die Idee, in Oberwinter eine generationenübergreifende Begegnungsstätte zu schaffen. Zu diesem Zweck hat der Verein in der Hauptstraße gegenüber der Grundschule ein vormaliges Ladenlokal angemietet und z.T. durch Spenden der Bürger eingerichtet und ausgestattet. Ziel des Vereins ist es, in traditionellen wie auch modernen Formen Angebote für Jung und Alt zu schaffen. Kooperation mit kommunalen Akteuren schaffen kreative, interkulturelle und künstlerische Angebote, wie etwa offene Kinder- & Jugendarbeit, Eltern-Kind-Café, Lesungen und Vorträge, Liederabende, u.ä.. In ihrem Vortrag laden die Initiatoren die Oberwinterer Bürger herzlich zur Mitwirkung im und zur Kooperation mit dem Verein ein. Eine Zusammenarbeit ist u.a. vorgesehen mit dem Jugendbahnhof Remagen (ergänzende Angebote an ältere Kinder), dem ev. Jugendkeller wie auch der Grundschule Oberwinter. Gespräche mit Vertretern dieser Einrichtungen wie auch mit Vertretern aus Politik und Verwaltung (Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, Kreisjugendamt) wurden bereits geführt, um von dort Unterstützung für die Vereinsarbeit zu erhalten. Die Finanzierung des Vereins erfolgt im Wesentlichen über Spenden und Mitgliedsbeiträge aber auch Fördermittel.

Im Anschluss an ihre Vorstellung stellen sich die Geschwister Punnampambil den Fragen des Ortsbeirates. Hierbei gehen sie insbesondere noch einmal auf die Angebote des Vereins ein und betonen, dass dessen Arbeit weder politisch noch religiös motiviert ist.

Zum Abschluss händigen die Vereinsgründer dem Ortsbeirat eine Zusammenstellung mit Informationen über die bisherigen wie auch bereits geplante Angebote und Aktivitäten aus; diese sind in der Anlage zur Niederschrift auszugsweise wiedergegeben.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Vorstellung und wünscht dem Verein für seine Arbeit alles Gute.

Zu Punkt 4 – Festlegung weiterer Standorte für neue Pflanzkübel in der Hauptstraße –

Protokoll:

Im letzten Jahr hatte der Ortsbeirat beschlossen, die bisherigen Kübel in der Hauptstraße nach und nach auszutauschen. Erste Kübel wurden in der Ortsmitte bereits aufgestellt, nun sollen weitere folgen. Dem Verlauf der Einbahnstraße folgend sollen auf Vorschlag des Vorsitzenden folgende Kübel ausgetauscht werden:

- zwei Kübel im Bereich des Friseursalon Susanne,
- ein Kübel gegenüber Haus Schwanen
- ein Kübel vor dem "neuen" Cafe am Markt links vor der Durchfahrt zum "Schlecker-Parkplatz" (dort steht ein runder Steinkübel)
- ein Kübel vor Haus Hauptstraße 83/85.

In der Diskussion werden Anregungen von Bürgern vorgetragen, die gerne in der Größe der Kübel variieren möchten. Hierzu verweist der Vorsitzende auf den Beschluss des Ortsbeirates, grundsätzlich einheitliche Kübel verwenden zu wollen, um

ein stimmiges Gesamtpaket zu erhalten. Allerdings, so der Ortsvorsteher, könne in der Art der Bepflanzung der einzelnen Gefäße durchaus variiert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt den vorgeschlagenen Standorten zu.
einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Beleuchtung Rad-/Gehweg Hafen Oberwinter, Auswahl Lampenmodell –

Protokoll:

Zur Beleuchtung des Rad-/Gehweges an der B9 (Hafenseite) sollen an den vorbereiteten Stellen in diesem Jahr die ersten Leuchten aufgestellt werden. Die Verwaltung hat hierzu eine Auswahl an LED-Leuchten vorbereitet, deren technische Kennwerte nahezu identisch sind. Zur Auswahl gestellt werden folgende Modelle:



Links:	Trilux Lumega	10 W	Leuchtenlichtstrom 900 lm	Lichtfarbe neutralweiß	4000 K	380,00 €
Mitte:	Trilux Cuvia	10 W	Leuchtenlichtstrom 900 lm	Lichtfarbe neutralweiß	4000 K	232,14 €
Rechts:	Philips	11 W	Leuchtenlichtstrom 1100 lm	Lichtfarbe neutralweiß	4000 K	450,00 €

Die angegebenen Nettopreise beziehen sich nur auf den eigentlichen Lampenkopf, die Masten werden unabhängig vom zu wählenden Leuchtkörper gesetzt (insges. 15 Masten). Die Lampen werden entsprechend der bereitgestellten Haushaltsmittel nach und nach aufgestellt.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Installiert werden soll das Modell Trilux Lumega.

mehrheitlich beschlossen

Nein 2

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Anfragen

- Auf dem Spielplatz in Bandorf ist die Schaukel verschwunden. Die Verwaltung wird gebeten, diese zu ersetzen. Da der Spielplatz von der Bandorfer Fraueninitiative betreut wird, ist zunächst dort Rücksprache zu nehmen.
- Laut Zeitungsberichten ist der Verkauf des evangelischen Gemeindehauses beabsichtigt. Da es gerüchteweise auch bei der kath. Kirche Überlegungen hinsichtlich der Veräußerung von Gebäuden geben soll wird aus Reihen des Ortsbeirates ein runder Tisch mit Vertretern der Kirchen angeregt, um Möglichkeiten einer Nachnutzung zu erörtern.
Der Ortsvorsteher teilt mit, dass er mit beiden Kirchen darüber überein gekommen ist, dass sie vor einer endgültigen Entscheidung über einen Verkauf zunächst mit der Stadt Kontakt aufnehmen werden.
Gleichwohl bittet der Ortsbeirat darum, dass die Verwaltung bei den Kirchen eine Mitteilung über den aktuellen Sachstand in der Frage einer möglichen Veräußerung erbittet.
- Der Jugendkeller soll bereits seit Jahresbeginn nicht mehr geöffnet sein. Hierzu wird um Auskunft über das aktuelle Angebot der Einrichtung gebeten.
- Nach Aussagen von Anliegern soll bei Pappeln am Sportplatz eine Astbruchgefahr bestehen. Die Verwaltung wird hier um Prüfung gebeten.
Ebenso wird darum gebeten, die Zierkirschen am Hafen zu schneiden.

Mitteilungen

- Der Ortsvorsteher informiert, dass er durch die Kreisverwaltung auf den diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hingewiesen wurde. Im letzten Jahr hatte das Haus Schwanen einen Einzelpreis gewonnen.
Der Ortsbeirat ist damit einverstanden, in diesem Jahr nicht teilzunehmen.
- In Kürze wird wieder die jährliche Aktion „(S)Zauberhafter Kreis Ahrweiler“ durchgeführt. Die Bandorfer Initiatoren haben für ihre Aktion als Termin den 11.04.2015 vorgeschlagen, stehen aber auch an anderen Daten zur Verfügung. Der Ortsvorsteher hat sich dem Terminvorschlag angeschlossen und für dieses Datum einen Lkw geordert, der den in Oberwinter/Rolandseck eingesammelten Müll zum Container nach Bandorf fahren wird. Der Vorsitzende bittet um rege Teilnahme der Bevölkerung.
- Die Kreissparkasse Ahrweiler hat dem Ortsbeirat einen Betrag von 1.000 Euro zur Förderung der Kulturarbeit bereitgestellt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden hin könnte der Betrag in die Bepflanzung der Kübel fließen.
- Die Kreisverwaltung Ahrweiler hat in Bezug auf den offenen Brief des Ortsbeirates zum Verkehrsspiegel B9/Pfarrer-Sachsse-Straße dem Landesbetrieb Mobilität in Koblenz eine von dort angeforderte Stellungnahme übergeben. Das behördeninterne Schreiben liegt der Verwaltung und dem Ortsvorsteher zur Kenntnisnahme vor. Sobald dem Ortsvorsteher eine abschließende

Stellungnahme des Ministers oder Ministeriums vorliegt, wird er hierüber berichten.

- Am 16.04.2015 findet die nächste Verkehrsschau in Remagen und seinen Ortsteilen statt. Der Vorsitzende bittet zeitnah um Vorschläge, welche Stellen von den Fachleuten geprüft werden soll.
- Das zu Oberwinter gehörende Buswartehäuschen Am Mühlenweg / Talstraße (Abzweig Bandorf) im Unkelbachtal wird auf Anregung des Ortsvorstehers in diesem Jahr saniert. So wird das Dach abgedichtet, Putzschäden an den Wänden beseitigt und diese anschließend neu gestrichen.
- Ebenfalls auf Anregung des Ortsvorstehers wird die Verwaltung die nördliche Ortseinfahrt über die Hauptstraße ausbessern lassen. Das Kopfsteinpflaster hat sich an verschiedenen Stellen gesenkt und tiefe Mulden hinterlassen. Zwar wäre nach Auskunft der Verwaltung eine vollständige Erneuerung des Abschnitts auf Dauer sinnvoller, mit der kleinen Reparatur kann die Straße aber kurzfristig für eine gewisse Zeit benutzbar hergestellt werden.
- Der Vorsitzende schlägt vor, für die Schilder an der Gedenkstele auf dem neuen Rasenbestattungsfeld ein Maß von 15 x 15 cm und als Material Bronze vorzugeben. Die jeweilige Ausgestaltung bleibt dem Verstorbenen bzw. den Angehörigen überlassen. Die vorgeschlagene Größe lässt es zu, dass jeder auf dem Feld Beigesetzte auch auf der Stele eine Erinnerungstafel anbringen lassen kann.
- Der Bouleplatz für Rolandseck soll im Frühjahr/Sommer im Bereich des dortigen Bolzplatzes am Rhein durch den Bauhof hergestellt werden. Helfer sind bei den notwendigen Arbeiten gerne gesehen.
- Bei der Besprechung der Ortsvorsteher mit dem Kämmerer wurden am vergangenen Montag verschiedene Punkte besprochen:

am 10.05.2015 findet die Wahl für den neuen Landrat statt. In Oberwinter werden zwei Wahllokale eingerichtet (Schule, DGH), für die jeweils 6 Wahlhelfer gesucht werden. Die Aufwandsentschädigung beträgt 30,-- Euro

die Geschwindigkeitsmessenanlage soll in Kürze in Oberwinter aufgebaut werden. Hierzu werden Vorschläge für mögliche Standorte gesucht. Der Ortsbeirat verweist hierzu auf die Vorschläge, die bereits in der Sitzung am 01.10.2014 in öffentlicher Sitzung vorgetragen wurden (dort TOP 7-02 Mitteilungen).

Durch zusätzliches Personal wird der Außendienst der Stadt neu geregelt. Nunmehr sollen im Schnitt an jedem zweiten Tag der ruhende Verkehr auch in den Ortsteilen kontrolliert werden. Glaubt man den Presseberichten in den letzten Tagen so hat die Stadt Sinzig den Außendienst dort auf 5 Mitarbeiter aufgestockt, so dass dort täglich Kontrollen durchgeführt werden können und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Der Vorsitzende leitet die Anfrage an die Verwaltung weiter, ob nicht auch in Remagen eine deutliche Aufstockung des Personals möglich wäre.

Bei der Remagener Polizeiinspektion hat sich auf Grund der Pensionierung des Polizeibeamten Zacharko der Ansprechpartner für Oberwinter geändert. Dessen

Aufgaben als Ansprechpartner übernimmt künftig Herr Wolfgang Reuß, Tel.: 02642/9382156.

In Vorbereitung der Arbeiten für den Bebauungsplan „Ortskern Oberwinter“ werden in Kürze Mitarbeiter des Büros Dr. Sprengnetter und Partner aus Sinzig Bestandsaufnahmen im Ortskern durchführen. Hierzu gehört zunächst eine Fotodokumentation. Die Mitarbeiter werden sich durch eine entsprechende Legitimation der Stadt ausweisen können. Bei Rückfragen steht auch die städtische Bauverwaltung, Herr Peter Günther (02642/201-47) und Herr Gisbert Bachem (-40), zur Verfügung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:25 Uhr.

Remagen, den 24.02.2015
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther